

Erasmus Bericht

Wir (Maria und Rachel) haben im Wintersemester 2024/2025 unser Auslandssemester an der ESIC in Barcelona absolviert. Dies haben wir als Praxisprojektersatz anrechnen lassen, da wir beide Betriebswirtschaft studieren und in unserem Studiengang die Option dazu bestand.



Vorab: Wir haben unser Auslandssemester wirklich sehr genossen und würden es jedem empfehlen!

Wir haben insgesamt vier Kurse belegt, die zudem alle auf Englisch angeboten und unterrichtet wurden. Diese umfassten:

- Marketing-Plan
- E-Commerce
- Digital Business Models
- Neuromarketing

Am meisten Freude hatten wir an dem Modul Marketing-Plan, da die Professorin, die dieses unterrichtet hat, sehr freundlich und zuvorkommend, aber auch kompetent war und ihr Wissen sehr gut vermitteln konnte. (Falls du sie siehst: Richte Maria Eugenia liebe Grüße von uns aus! 😊)

Generell arbeitet die ESIC im Vergleich zur Hochschule in Trier mit deutlich mehr praxisbezogenen Fällen und weniger Theorie, was uns sehr gefallen hat.

Vorbereitung und Unterkunft

Bei der Vorbereitung hat uns die Hochschule viel weitergeholfen, vor allem Frau Schätz (an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön!).

Die Wohnungssuche war der anstrengendste Teil der Planung für uns. Wir empfehlen daher, sich frühzeitig über die Möglichkeiten zu informieren und sich mit den verschiedenen Plattformen (z.B. Idealista, Badi,...) zu beschäftigen und Accounts zu erstellen. In Barcelona ist der

Wohnungsmarkt sehr kurzfristig und aus diesem Grund ist es schwierig frühzeitig eine Unterkunft zu finden. Es ist ratsam regelmäßig auf den Plattformen nachzuschauen.

Wir sind so vorgegangen, dass wir uns für den ersten Monat eine Wohnung gemietet haben (2–3 Wochen sollten auch ausreichen) und uns dann vor Ort nach einer Wohnung umgeschaut haben. So konnten wir uns ein besseres Bild von den verschiedenen Gegenden machen und die Wohnungen persönlich besichtigen.

Am empfehlenswertesten ist eine Wohnung im Viertel Eixample. Wir hatten unsere Wohnung ebenfalls dort, genauer gesagt im Stadtteil Sant Antoni, und waren mit der Gegend sehr zufrieden.

Studiengebühren und monatliche Kosten

Unsere monatlichen Ausgaben lagen bei ungefähr 1.000 Euro pro Kopf. Da uns die Studiengebühren durch das Erasmus-Programm erlassen wurden, mussten wir hier keine zusätzlichen Kosten tragen.

Vorlesungen

Während unseres Aufenthalts hatten wir überwiegend nachmittags von 16:00 bis 21:00 Uhr Vorlesungen. Es gab jedoch auch Kommilitoninnen, die vormittags Vorlesungen hatten. Die Stundenpläne hängen von der Auswahl der Module ab.

Freizeit in Barcelona

Barcelona bietet unzählige Highlights, insbesondere in Bezug auf Architektur und das Nachtleben. Die Stadt ist geprägt von den außergewöhnlichen Werken des Architekten Antoni Gaudí, wie der weltberühmten Sagrada Família, dem Park Güell oder der Casa Batlló.

Neben der Architektur gibt es eine Vielzahl von Bars und Clubs, die für jede Stimmung und Musikrichtung etwas bieten. Außerdem gibt es viele Aussichtspunkte, wie die Bunker del Carmel, Montjuïc oder Tibidabo von denen aus man atemberaubende Panoramen der Stadt genießen kann. Besonders bei Sonnenuntergang sind diese Orte ein Muss!



Außerdem finden in Barcelona zahlreiche kulturelle Events statt, wie z.B. La Mercè, bei dem es eine Woche lang jeden Tag Konzerte in der gesamten Stadt gibt sowie ein riesiges Feuerwerk beim Plaça d'Espanya am letzten Tag des Festes.



Praktische Tipps

Für aktuelle Informationen und Angebote rund um die Stadt, einschließlich kostenlosen Eintritten zu Clubs, empfehlen wir die App Erasmus Barcelona by WELOVEBCN. Diese bietet nützliche Tipps zu Partys, Events und vielem mehr, was speziell für Austauschstudierende relevant ist.



Für den öffentlichen Nahverkehr haben wir die T-Jove Karte genutzt. Diese kostet etwa 42 Euro und erlaubt eine dreimonatige, unbegrenzte Nutzung der Metro, Busse, Gondeln und Trambahnen. Das war eine der kostengünstigsten Optionen für Studierende. Wir haben aber gehört, dass die Preise in Zukunft steigen sollen, weshalb es sich lohnt, sich vorab über die aktuellen Preise zu erkundigen.



Zusammenfassend war unser Auslandssemester eine unglaublich bereichernde Erfahrung, die wir in vollen Zügen genossen haben – wir würden es jederzeit wieder in Barcelona machen!